

KLEIN

„DICKE ALU-ROHRE SIND OPTIMAL“

Die Klein Bicycle Corporation im US-Bundesstaat Washington baut Fahrrad-Rahmen seit 1975. Vor sieben Jahren begann Gary Klein mit der Produktion von Mountain Bikes. Heute fertigt das Unternehmen mehr als 5000 Aluminium-Rahmen pro Jahr.

bike: Gary, Dein Markenzeichen sind die überdimensionierten Rohrdurchmesser...

Klein: Moment mal, wir finden, daß unsere Rohre normal sind – und die anderen schwächig.

bike: Gut, was sind die Vorzüge von diesen Rohr-Größen?

Klein: Wenn man mit Aluminium arbeitet, kann man nur mit dicken Rohren und dünnen Wand-

stärken das optimale Ergebnis erzielen. Unsere Bikes sind für den Wettbewerbseinsatz konstruiert. Sie sind leichter als die meisten Räder der Konkurrenz und zugleich verwindungssteifer.

bike: Wie denkst Du über neue Rahmen-Designs wie Elevated Chainstays?

bike: Ich habe bereits verschie-

dene Räder dieser Art gebaut, aber jeder Prototyp war entweder flexibler oder viel schwerer als ein reguläres Bike. Nun arbeiten wir daran, unsere Reifenfreiheit auf andere Art zu verbesser.



ern. Für das Chainsuck-Problem montieren wir an unserem Attitude bereits seit längerem einen speziellen Abweiser hinter dem Tretlager.

bike: Deine Attitude-Alu-Gabel hat einen besonders großen Steuersatz. Sollten alle Mountain Bikes Oversized Headsets haben?

Klein: Nein, beim Attitude mußten wir den Steuersatz so groß wählen, damit wir eine komplette Gabel samt Gabelschaft aus Aluminium verwenden konnten. Bei Gabeln aus Stahl benutzen wir weiterhin herkömmliche Steuersätze mit einem Zoll. Ich glaube, manche Leute in der Industrie wollen nur zeigen, wie modern sie sind und wie schnell sie auf einen neuen Trend reagieren können. Sie erreichen damit jedoch keine Verbesserung.